

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrespreis 1 Mark 20 Pfennige einschließlich Voten- und Postgebühren. Bestellungen werden in unserer Expedition, von den Voten, sowie allen Postanstalten angenommen.

Wochenblatt

Inserate werden mit 10 Pfennigen für die 4-spaltige Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen. Für Nachweis und Offerten-Aannahme 10 Pfennige Extragebühr. Fernsprech-Anschluß Nr. 12.

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, sowie für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 121.

Donnerstag, den 13. Oktober 1910.

78. Jahrgang.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 162 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg ist wegen Abschwächung zur **Einziehung bestimmt** worden. Dresden, am 10. Oktober 1910.

Ministerium des Innern.

In Bezug auf die **Sicherung der Telegraphenanlagen** im Deutschen Reich gegen Beschädigungen sind durch die §§ 317—320 des Reichsstrafgesetzbuchs die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Teile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft.

Unter Telegraphenanlagen im Sinne des Gesetzes sind Fernsprechanlagen mitbegriffen.

Hierbei wird darauf hingewiesen, daß namentlich beim Fällen von Bäumen und beim Einholen der Obsterte in unmittelbarer Nähe der Reichstelegraphenleitungen zur Verhütung von Beschädigungen derselben geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, und daß, wenn die Telegraphenleitungen gefährdet erscheinen, die nächste Reichstelegraphenanstalt zu benachrichtigen ist, damit die Leitungen während der Arbeit bewacht werden können.

Unterlassungen in dieser Beziehung würden beim Eintritt von Beschädigungen der Telegraphenanlagen nicht nur die Ersatzpflicht desjenigen, durch dessen Fahrlässigkeit der Schaden entstanden ist, begründen, sondern auch seine strafgerichtliche Verfolgung herbeiführen.

Die Ortspolizeibehörden des hiesigen Verwaltungsbezirks werden hiermit angewiesen, in geeigneter Weise für weitere Bekanntmachung dieser Vorschriften mitzuwirken. Zschopau, den 10. Oktober 1910.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses der königlichen Amtshauptmannschaft Zschopau haben beschlossen, zu Ehren des Ende dieses Monats aus dem Bezirke scheidenden Herrn Amtshauptmanns Thiele ein **öffentliches Abschiedsmahl** zu veranstalten. Dasselbe soll

Freitag, den 21. Oktober 1910

nachmittags 3 Uhr

im Saale des Lorenzischen Gasthofes zu Zschopau stattfinden.

Der Preis des trockenen Gedrucks — ohne Weinzwang — einschließlich der Nebenkosten beläuft sich auf 2 M. 75 Pf.

Im Falle der Teilnahme wird um Mitteilung bis zum 17. Oktober dieses Jahres an die Adresse des Unterzeichneten gebeten.

Erscheinen im Rod erbeten.

Zschopau, am 10. Oktober 1910.

Im Auftrage des Bezirksausschusses.

Schubert, Regierungs-Amtmann.

Aus Sachsen.

Zschopau, den 12. Oktober 1910.

— Am vergangenen Sonntag fand im Kaisersaale die Bezirksversammlung der Militärvereine statt.

Eingeleitet wurde dieselbe $\frac{1}{3}$ Uhr durch ein von der Gesangsabteilung des hiesigen Militärvereins 1 vorgetragenes vaterländisches Lied. Dann eröffnete Herr Kamerad Bürgermeister Rosenfeld-Johanngeorgenstadt als Bezirksvorsitzender die Versammlung, indem er die anwesenden Vereine aus Stadt und Land, insbesondere aber Herrn Bürgermeister Dr. Schneider und die Ehrenmitglieder Herrn Pfarrer Thiergen und Herrn Fabrikdirektor Wellmann herzlich begrüßte. Da er vor kurzem als Bürgermeister nach Johanngeorgenstadt berufen worden ist, muß er leider das Amt eines Bezirksvorsitzenden der Militärvereine der Amtsgerichtsbezirke Augustsburg, Zschopau, Frankenberg und Zschopau niederlegen. Er dankte für das Vertrauen, das man ihm entgegengebracht hat, forderte die Vereine auf, die alten Soldatentugenden fortan wie bisher hochzuhalten und schloß mit einem dreimaligen Hurra auf unsern Sachsenkönig Friedrich August III. Herr Bürgermeister Dr. Schneider dankte für den Gruß, hieß die Versammlung in Zschopaus Mauern herzlich willkommen und wünschte ihrer Arbeit den besten Erfolg. Mit dem Wahlspruch: „Fortstreiten immer, stillstehen nimmer“ trat man in die Tagesordnung ein. Nachdem einige Aenderungen an den Bezirkshauptmannschaften und angenommen worden waren, ging man zu den Neuwahlen über. An die Stelle des scheidenden Vorsitzenden wurde Herr Kamerad Nitzsche aus Hohenfichte gewählt. Zum Kassierer wählte man Herrn Kamerad Thüß und zum Stellvertretenden Kassierer Herrn Kamerad Fiedler aus Augustsburg. Herr Kamerad Bauerwalter Schellert, Herr Kamerad Nitzsche u. a. widmeten sodann dem bisherigen Vorsteher warme Worte des Dankes und der Anerkennung für seine Verdienste, worauf letzterer versprach,

seinem ihm so lieb gewordenen Wirkungskreise immer ein treues Andenken zu bewahren. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen wurde die Versammlung gegen 5 Uhr geschlossen.

— Wie schon kurz gemeldet, findet in der Zeit vom 19. November bis 4. Dezember d. J. im Gasthaus zur Linde in Chemnitz eine Erzgebirgische Spielwaren-Ausstellung der königlichen Fachgewerbeschulen zu Grünhainichen und Seiffen statt. Das königliche Ministerium des Innern, dessen Ressort diese Schulen angehören, hat in dankenswerter Weise genehmigt, daß die Gegenstände, die daselbst im Laufe der letzten Jahre angefertigt worden sind und die zu beschaffenden bisher nur wenigen Personen vergolten war, einmal auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. Es soll dadurch ebenfalls ein Einblick in die Entwicklung der erzgebirgischen Spielwaren-Industrie gewährt, als auch Kenntnis gegeben werden von dem Lehrgang und den Leistungen der beiden Fachschulen. Bei der vorjährigen Reise Sr. Maj. des Königs Friedrich August durch einen Teil des Erzgebirges besuchte der Landesherr bekanntlich auch die königl. Fachgewerbeschule zu Grünhainichen mit seinem Besuche und was er dort sah, entlockte ihm wiederholt Ausdrücke freudiger Bewunderung und höchster Anerkennung. Es ist zu erwarten, daß auch die Besucher der geplanten Ausstellung in Chemnitz, welche überdies die Erzeugnisse nicht bloß einer, sondern der beiden königlichen Fachschulen der Spielwaren-Industrie enthalten wird, durch das, was sie da zu sehen bekommen, voll und befriedigt sein werden.

— Heute Mittwoch erfüllen sich 25 Jahre, daß Seine Erzellenz Herr Wirkl. Geheimrat Dr. Mehnert als Vorsitzender an der Spitze des Landwirtschaftlichen Kreditvereins für das Königreich Sachsen steht.

— Der Lokomotivführer Weber, der bei dem Eisenbahnunfall in Zschopau verunglückte und in das Stadtkrankenhaus zu Chemnitz gebracht wurde, befindet sich den Umständen nach angemessen wohl.

Auf Blatt 280 des Handelsregisters, die offene Handelsgesellschaft **Erzgebirgische Serpentin- und Marmorwerke Findeisen & Tempel** in Zschopau betr., ist heute eingetragen worden: Der Gesellschafter **Guido Paul Findeisen** ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Zschopau, den 12. Oktober 1910.

königliches Amtsgericht.

Hauslisten für die Einkommensteuer.

Die den Hausbesitzern des Stadtbezirks oder deren Vertretern zugestellten **Hauslisten** für die Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1910 sind nach den aus ihnen ersichtlichen Vorschriften genau und der Wahrheit entsprechend in der ganzen Stadt nach dem Stande vom **12. Oktober 1910** auszufüllen und binnen 10 Tagen von ihrer Zufertigung an gerechnet, längstens aber am **22. Oktober 1910** durch den Hausbesitzer selbst oder durch solche Personen, welche über etwaige Fragen in Bezug auf die Angaben in der Liste genügende Auskunft zu erteilen vermögen, während der Zeit von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags 2—4 Uhr in dem Geschäftsraume der Stadtkasse hier wieder einzureichen. Die Versäumnis dieser Frist zieht eine Geldstrafe bis zu 50 M. nach sich. Hierbei werden die Hausbesitzer und deren Vertreter auf ihre Verpflichtung der sorgfältigsten und gewissenhaftesten Ausfüllung der Hauslisten und insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß

- 1., der Hausbesitzer an erster Stelle anzuführen ist,
- 2., die Dienstpersonen und Gehilfen, soweit letztere bei ihren Arbeitgebern wohnen, unmittelbar nach ihren Herrschaften oder Arbeitgebern zu verzeichnen sind,
- 3., in Spalte 5 anzugeben ist, wo die Person am 12. Oktober 1909 gewohnt hat (Ort, Straße und Hausnummer),
- 4., in Spalte 9 diejenigen Familienglieder, welche das 6., aber noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben und vom Haushaltungsvorstand unterhalten werden, unter Angabe des Namens, Geburts-Tags und Jahres anzuführen,
- 5., die Mietzinsen und Mietwerte bei allen Haushaltungsvorständen in entsprechender Höhe und der Wahrheit gemäß ohne jeden Abzug in Spalte 10 und 11 anzugeben,
- 6., bei Gewerbetreibenden die Spalten 19 bis 21 soweit nötig, auszufüllen,
- 7., in Spalte 22 die Unterschriften der Haushaltungsvorstände und am Schlusse der Hausliste die Unterschrift des Hausbesitzers oder dessen Vertreters eigenhändig zu bewirken sind.

Mangelhafte und unvollständige Angaben führen die in den Vorbemerkungen unter D der Hausliste angeführten Nachteile nach sich.

Zschopau, den 11. Oktober 1910.

Der Stadtrat.

Bestellungen auf das Wochenblatt

werden jederzeit in der Expedition und bei allen Zeitungsboten angenommen. Die Expedition des Wochenblattes.

646 993
0 40 585
0000 359
0000 822
823 422
455 922
06 9 374
628 690

735 684
142 739
39 (1000)
094 112
3 226 945
536 772
109 222
9000 881
896 353
286 463
2 513 86
3 241 639
5 867 564

21 (1000)
762 975
880 671
3 976 61
74113
447 168
618 304
642 (500)
694 180
77753
21 13 249
37 19 282
655 613

4 450 244
2 515 843
20000 957
24 (1000)
7 889 671
701 164
7 683 815
881 166
2 728 534
1 45 837
7608 620
2 413 98
3 428 911
3 481 768
3 585 613

297 450
381 677
875 331
2 914 349
1 311 498
577 969
30000 469
7 799 923
27 8 559
14 67 305
189 28 348
618 571

15 504 15
1 679 498
2 955 45
99 145 98
1 648 622
19 140 32
108320
16 353 528
8 749 434
1 197890
4 370 252
1 108343
3 877 898
05 214 85
(20000) 751

Seinern:
10000, 1 zu
10000, 6 zu
0.